



Landeshauptstadt München, Direktorium
Friedenstr. 40, 81660 München

Vorsitzende:
Adelheid Dietz-Will

E-Mail:
ba5-adelheid.dietz-will@ems.muenchen.de
Geschäftsstelle:
Telefon: 2 33- 6 14 92

www.muenchen.info/ba/05/index.html

Geschäftsstelle Ost:
Friedenstr. 40, 81660 München
Zi. 2.207
Telefon: 2 33-6 14 84
Telefax: 2 33-6 14 85
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift
zur öffentlichen Sitzung
des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen
am Mittwoch, den 18.10.2017 um 19.00 Uhr,
im Salesianum, St.-Wolfgang-Platz 11, 81669 München
Mehrzweckraum im Erdgeschoss**

Sitzungsbeginn:	19.00 Uhr
Sitzungsende:	22.00 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dietz-Will
Anwesende BA-Mitglieder:	24
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Dehne, Frau Nicole Meyer, Frau Ruhland
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

A Allgemeines

1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit

1.1 Ernennung einer/eines neuen Beauftragten für Frauen und Mädchen

Frau Schmitt bewirbt sich als neue Beauftragte.

einstimmig Zustimmung

2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung

Die Tagesordnung wird einstimmig so angenommen.

3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der letzten Sitzungen

Protokoll vom 20.09.2017:

Auf Seite 18 muss bei B II 1 der Tippfehler bei „Bordeauxplatz“ korrigiert werden.

Auf Seite 22 muss es bei B III 3.7 „TSV“ statt „ESV“ heißen.

Im nichtöffentlichen Protokoll ist die Sitzungsleitung in Frau Dietz-Will zu ändern.

Dem Protokoll wird einstimmig mit diesen Änderungen zugestimmt.

Protokoll vom 19.07.2017:

Dem Protokoll wird einstimmig zugestimmt.

4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort

4.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger

4.1.1 Frau Schmidt-Wellenburg vom Elternbeirat der Ernst-Reuter-Grundschule macht verschiedene Vorschläge, wie die Schulwegsicherheit verbessert werden kann.

Vertagung in den UA GUV.

einstimmig Zustimmung

- 4.1.2 Frau Schieback vom Elternbeirat des Kindergartens an der Kirchenstr. 17 a: Am 08.06.2017 kam es in den Räumen des Kindergartens zu einem erheblichen Wasserschaden. Am 16.10.2017 kam die Nachricht, dass mit der Baustelleneinrichtung und nachher mit der Sanierung begonnen wird. Die Kinder werden noch mindestens 4 Monate ausgelagert sein; sowohl Kinder als Eltern haben Angst dass es noch viel länger dauert. Die Auslagerung in die Arabellastraße z.B. ist schwierig, weil die Tram 16 nächstes Jahr gesperrt ist. Das Spielzeug muss komplett ausgetauscht werden, es ist die Frage wer das bezahlt.

Frau Kajanne schaut am Montag, ob mit der Sanierung begonnen wird.
Frau Reitz möchte vom RBS einen Bericht, was alles vorgefallen ist.
Frau Goldstein: Versicherung zahlt nur Gebäudeschäden, deswegen soll der BA beim RBS fordern, dass Spielzeugerstattung gezahlt wird.
Gefordert wird auch ein Transportdienst für die Kurse beim TSV München Ost.
Warum wurde BA nicht vom RBS informiert ?

einstimmig Zustimmung zu den Forderungen (siehe auch im Anhang das Schreiben an die Stadtschulrätin)

- 4.1.3 Herr Studt erhält Rederecht, einstimmig Zustimmung..
Er hat beim Oberbürgermeister gefragt warum seine BV-Empfehlung noch nicht beantwortet wurde und beantragt, dass der BA sich für eine sofortige Behandlung der Empfehlung einsetzt.

Der BA übernimmt den Antrag nicht, einstimmig so beschlossen.

4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen

- 4.2.1 Fertigstellung der Toiletten im S-Bahnhof Rosenheimer Platz

Weiterleitung an die Deutsche Bahn, einstimmig beschlossen

- 4.2.2 Verlängerung der Standzeit für Taxis am Wiener Platz

Frau Schaumberger: Warum fand der Ortstermin ohne den BA statt ? Bei weiteren Terminen soll der BA eingeladen werden. Die Ausdehnung des alten Standplatzes am Wiener Platz auf 20 Uhr wird befürwortet, ein alternativer Standplatz an der Inneren Wiener Straße wird abgelehnt.

einstimmig Zustimmung

- 4.2.3 Morgendliche Straßenreinigung am Weißenburger Platz
(Antwortschreiben Baureferat liegt bereits vor)

Kenntnisnahme; ein späterer Reinigungsbeginn ist nicht möglich

- 4.2.4 Verkehrssituation - Zebrastreifen Eduard-Schmid-Straße / Boosstraße

Die Polizei soll öfter kontrollieren, einstimmig beschlossen

- 4.2.5 Entfernung des Mülleimers an der Ecke Weißenburger Platz 1 / Aktuelle Situation mit den Fahrradbügeln vor dem Haus Weißenburger Platz 1

Der Mülleimer soll wieder aufgestellt werden. Bezüglich der mit verlassenen Rädern überfüllten Fahrradbügel wird das Baureferat gebeten, eine Schrottradaktion durchzuführen, beispielsweise gleich mit dem Orleansplatz zusammen.

einstimmig Zustimmung

- 4.2.6 Nachtclub "Wadn-Busn-Bar" in der Stubenvollstraße

Bei der Polizeiinspektion bzw. Bezirksinspektion wird nachgefragt, ob die Probleme weiter bestehen (handelte es sich nur um eine „After-Wiesn-Bar“ ?)

einstimmig Zustimmung

- 4.2.7 Aufhebung bzw. Begrenzung der Schankerlaubnis der Gaststätte "Diamonds Lounge", Orleansplatz 3

Der antragstellende Bürger erläutert nochmal die Probleme durch Ruhestörung vom Diamonds Lounge.

Der BA empfiehlt ihm die im Antwortschreiben der Bezirksinspektion aufgeführten Maßnahmen durchzuführen; falls dies nicht hilft, muss nach einer weiteren Lösung gesehen werden.

- 4.2.8 Tödlicher Verkehrsunfall an der Kreuzung Reger-/Welfenstraße
(Antwortschreiben Kreisverwaltungsreferat liegt bereits vor)

Frau Reitz: Die Kreuzung ist übersichtlich. Der BA soll darauf achten dass beim bevorstehenden Umbau die Abbiegesituation für Fahrradfahrer übersichtlicher wird.
Herr Martini: Beim Umbau muss darauf geachtet werden, dass das Rechtsabbiegen rechtwinklig wird und nicht halbrechts wie bisher.

Herr Reetz: Lkw werden immer größer, sie können technisch aufgerüstet werden, z.B. mit Sensoren.

Frau Reitz: Die Stadt soll sich dafür einsetzen, dass der Bund dies vorschreibt.

Frau Reitz: Polizeibericht soll angefordert werden.

Frau Zöller: Der Bericht kann erst herausgegeben werden, wenn die Gerichtsverhandlung beginnt.

Frau Dietz-Will: Evtl. kann die Polizei dem BA ja mündlich Auskunft geben.

einstimmig Zustimmung zu den Forderungen (siehe auch Schreiben im Anhang)

- 4.2.9 Parklizenz Klinikviertel
(Antwortschreiben Referat für Stadtplanung und Bauordnung liegt bereits vor)

Vertagung in den UA GUV
einstimmig Zustimmung

5. Anträge

5.1 Bushaltestelle vor dem Berufsschulzentrum optimieren

**Punkt 5 wird vertagt in den UA GUV
Punkt 1-4: einstimmig Zustimmung**

5.2 Seniorenbeiratswahl 2021: Mehr Vorstellungstermine in Au-Haidhausen organisieren !

Aufgrund der diesjährigen Erfahrung fordert der BA, mehr Vorstellungstermine zu organisieren.
einstimmig Zustimmung

5.3 Anfrage: Umbaumaßnahmen im Maximilianeum

einstimmig Zustimmung

5.4 Schulwegsicherheit am Gebtsattelberg

Herr Martini: Der Schutzstreifen soll mindestens 1,50 m breit sein.
einstimmig Zustimmung (ohne Änderung)

6. Entscheidungen

6.1 Anträge auf einen Zuschuss aus dem BA-Budget

6.1.1 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Initiativgruppe - Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V.
Veranstaltung anlässlich des 80. Geburtstages des Schriftstellers Haydar Isik
1.680,00 €
- siehe auch UA Arbeit und Wirtschaft -
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10001

Der UA empfiehlt Ablehnung wegen fehlendem Stadtteilbezug. Außerdem ist der Antrag verfristet.
mehrheitlich (1 Gegenstimme) so beschlossen

6.1.2 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Magdalena München GbR
Madgalena Saison von Februar - April 2018
2.000,00 Euro
- siehe auch UA Arbeit und Wirtschaft -
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10043

Der UA empfiehlt Ablehnung wegen fehlendem Stadtteilbezug.
einstimmig so beschlossen

- 6.1.3 (E) Budget der Bezirksausschüsse
Initiative "Susi"
Musical "Susi oder so - Kaiserin von Österreich" im Theater Drehleier
7.100,00 €
- siehe auch UA Arbeit und Wirtschaft -
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09972

Der UA empfiehlt Ablehnung wegen fehlendem Stadtteilbezug.
einstimmig so beschlossen

6.2 Sondernutzungserlaubnisse bzw. Sperrzeitverlängerung

- 6.2.1 Errichten einer Freischankfläche: Gaststätte "Bosporus", Ohlmüllerstr. 26
Vertagung aus der Sitzung vom 28.06.2017
- siehe auch UA Arbeit und Wirtschaft -

Der Unterausschuss empfiehlt (wie der BA am 17.05.2017) auf Grund der dort herrschenden Enge und Rückmeldungen von Anliegern weiterhin Ablehnung.
mehrheitlich (bei 1 Gegenstimme) so beschlossen

- 6.2.2 Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche: "Rosis Kaffeehaus", Rosenheimer Str. 2
- siehe auch UA Arbeit und Wirtschaft -

Der Unterausschuss empfiehlt, dem Entscheidungsvorschlag der Bezirksinspektion zu folgen und den Antrag abzulehnen.
einstimmig so beschlossen

6.3 Weitere Entscheidungen

- 6.3.1 Errichtung von Fahrradstellplätzen vor dem Supermarkt
"Alnatura" in der Weißenburger Straße 20
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01635
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen am 06.07.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09844

einstimmig Zustimmung

- 6.3.2 Stellplätze für 20 Fahrräder
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01637
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen am 06.07.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09864

einstimmig Zustimmung

- 6.3.3 Abgefahrene Bodenmarkierung in der Gebtsattelstraße
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01644
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen am 29.06.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09843

einstimmig Zustimmung

- 6.3.4 Messung und online Veröffentlichung der Emissionswerte (2. S-Bahn Stammstrecke)
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01501
der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 5 Au-Haidhausen am 18.05.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09916

einstimmig Zustimmung

7. Anhörungen

- 7.1 Bei Bauvorhaben Bezirksausschüsse im Zustimmungsverfahren in gleicher Weise wie im Genehmigungsverfahren beteiligen; Anhörung durch das Direktorium vom 02.10.17 zum Antrag der ÖDP vom 21.06.17

Dem Vorschlag des Direktoriums wird einstimmig zugestimmt.

8. Unterrichtungen

8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen

- 8.1.1 Sofortige Überprüfung und Korrektur der Ampelschaltungen im Bereich Schlossstraße / Einsteinstraße Nähe Straßenbahnhaltestelle Linie 25 stadtauswärts (Antwortschreiben der MVG)
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03865

Herr Werner akzeptiert die Antwort nicht. Er muss aber erst Vergleichsbeispiele recherchieren. Herr Beck-Rothkegel will danach einen Ortstermin mit dem UA GUV.
Kenntnisnahme

- 8.1.2 Unterführung Ost im Ostbahnhof München ausbauen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03411

Der BA bittet die Deutsche Bahn selbst um Auskunft.
einstimmig Zustimmung

- 8.1.3 Erhöhungsantrag von "Spielen in der Stadt e.V."
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03906

Kenntnisnahme

- 8.1.4 Schaffung einer Sitzbank zu Füßen der Kreuzigungsgruppe am Gasteig
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 02891

positive Kenntnisnahme

- 8.1.5 Tempo-30-Zone für die Claude-Lorrain-Straße im Teilbereich zwischen Eduard-Schmid- und Humboldtstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03907

Kenntnisnahme

- 8.1.6 Stimm- und antragsberechtigte Personen auf Bürgerversammlungen
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03419

Kenntnisnahme

- 8.1.7 Aufwertung des Kroneparks
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03400

Ein Parkpflegewerk ist jetzt vorgesehen sowie eine Planungsbeteiligung in Form einer Bürgerbeteiligung vor Ort.

Kenntnisnahme

- 8.1.8 Mehr Radlstände in der Einsteinstraße
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03909

Frau Reitz akzeptiert die Antwort nicht und wird nach Vergleichsbeispielen suchen.

Kenntnisnahme

- 8.1.9 Ehemalige JVA Am Neudeck: Einsichtnahme von Unterlagen durch den BA 5
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03904
- siehe UA Planung -

Kenntnisnahme

- 8.1.10 Situierung des Rettungsschachts für die 2. S-Bahn Stammstrecke in der Püttrichstraße / Baumfällungen während der Bauarbeiten
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03802

Herr Martini: Konkretisierung der Ersatzpflanzung wird gefordert (wo sollen die Bäume genau gepflanzt werden ?).

einstimmig Zustimmung

- 8.1.11 Ist der Busbahnhof am Orleansplatz für Busse mit Anhänger geeignet ?
BA-Anfrage Nr. 14-20 / B 3869

Frau Schaumberger: Der BA sollte im Hinterkopf behalten, in Zukunft in den Plänen auf Aushilfshaltestellen zu achten.

Kenntnisnahme

8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben

- 8.2.1 Beibehaltung des Hare-Niemeyer-Verfahrens bei der künftigen Sitzverteilung der Bezirksausschüsse
Schreiben BA 5 vom 03.07.2017

Kenntnisnahme

8.3 Weitere Unterrichtungen

- 8.3.1 Baumaßnahmen der Stadtwerke - 2. Halbjahr 2017 jetzt im Internet verfügbar

Kenntnisnahme

8.3.2 Teilnahme von Mitgliedern der Bezirksausschüsse an städtischen Fortbildungen

Kenntnisnahme

8.3.3 Information Sanierung Öffentliche WCs, hier: Max-Weber-Platz

Kenntnisnahme

8.3.4 Sachstand zur Metzgerstr. 5 a

Kenntnisnahme; Weitergabe an Bürger

8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)

B Berichte aus den Unterausschüssen und der BA-Beauftragten

I. Bericht der Beauftragten

1. Regsam

Frau Kajanne berichtet: Eine neue Jugendpflegerin, Frau Claudia Hochdorfer, hat sich vorgestellt. Sie möchte den BA aktiv bei Belangen bezüglich der Jugendarbeit unterstützen.

Es war ein Treffen zwischen AGKJ Vertretern, Regsam (Herrn Dr. Mylonas), Frau Kajanne (BA 5) und den Rektorinnen und Rektoren einiger Schulen aus dem Stadtteil geplant.

Inhalt des Treffen sollte die Besprechung der Durchführung einer Ralley in den Einrichtungen der AGKJ sein. Dafür wurde die Unterstützung der Rektoren angefragt.

Einladungstermine wurden mittels einer Umfrage vorgeschlagen. Herr Dr. Mylonas berichtete, dass kein Schulleiter auf die Einladung reagiert habe. Die Ralley wird wohl zunächst auf Eis gelegt.

2. Kinder und Jugend

./.

3. Behinderte und Barrierefreiheit

Frau T. Meyer verschickt das Protokoll vom Behindertenbeirat.

4. Ausländer und Flüchtlinge

./.

5. Frauen und Mädchen

./.

6. Internet

./.

7. Baumschutz

7.1 Mariahilfplatz 12: Fällung von 1 Birke

Vertagung einstimmig, Herr Martini macht noch einen Ortstermin

7.2 Taubenstr. 3-7: Baumveränderung an einer Weide und Fällung einer Weide

Fällung wie von Feuerwehr gefordert.

mehrheitlich (1 Stimme) Zustimmung mit Ersatzpflanzung

7.3 Kirchenstr. 95: Fällung von 4 Bäumen
Vertagung aus der Sitzung vom 20.09.2017

Fällung wie von Feuerwehr gefordert

mehrheitlich (1 Stimme) Zustimmung mit Ersatzpflanzung

8. Gegen Rechtsextremismus

./.

9. Denkmalschutz

Herr Haeusgen bedankt sich für die Möglichkeit ein Interview geführt zu haben.

II. UA Kultur und Freizeit

./.

III. UA Soziales

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

2.1 Fortschreibung der Münchner Schulentwicklungsplanung für Grundschulen, Mittelschulen und Förderzentren (SB)

Die Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V enthält die Darstellung der prognostischen Entwicklungen sowie der Maßnahmen im Bereich der Grund-, Mittelschulen und Förderzentren inklusive aktualisierter Datenblätter.

Das RBS stützt sich auf die demographischen Prognosen des Referats für Stadtplanung und Bauordnung. Sie basieren auf den Zahlen des Einwohnermelderegisters und berücksichtigen sprengelbezogen neben der Alterung der Kinder z.B. die Geburtenquote sowie das wahrscheinliche Wanderverhalten. Daneben wird in den Prognosen die Neubautätigkeit berücksichtigt.

Entscheidungsvorschlag der Referentin: Kenntnisnahme der Schulentwicklungsplanung für die Münchner öffentlichen Grund-, Mittelschulen sowie Förderzentren.

Aus den Datenblättern für die Schulen im Bereich des BA 5 ergeben sich im Vergleich zur

letzten Fortschreibung einige Änderungen:

GS Bazeillesstraße:

Erhöhung der Prognose der Schülerzahlen bis 2030 von 495 auf 585 Schüler (!).

Erhöhung der Klassenzahlen von derzeit 18 auf 28 Klassen.

Grund: Bebauung Anzinger Str. und Werksviertel (u.a.)

Deckung es Bedarfs: 1. Schulbauprogramm GS Werksviertel, 16 Klassen – Ziel 2020 (auch für

GS Grafinger Str.

Diverse Zwischenlösungen bis Fertigstellung Werksviertel in Prüfung (nicht näher ausgeführt !)

Ausbau Ganztagsversorgung vorgesehen

GS Ernst-Reuter-Straße:

Von Schwankungen abgesehen, konstanter Verlauf der Prognose.

Raumbedarf liegt ab 2018 bis 2035 bei 12 Klassen.

Interimspavillon für Realschule ist in Betrieb, dadurch hat GS im Festbau Räume erhalten.

Ausbau der Ganztagsversorgung ist vorgesehen.

Erweiterung durch Neubau (Ziel 2024 – 4. Schulbauprogramm) dann Abbau Pavillon) keine Änderung

GS Flurstraße:

Schülerzahl in den nächsten Jahren konstant bis rückläufig; steigt deutlich nach 2023; Klassenzahl Sprung von 12 im Jahr 2025 auf 16 im Jahr 2030 (!), danach wieder auf 12 bis zum Jahr 2035 (Grund?).

Derzeitiger Behelfspavillon wird durch Realschule genutzt; im geplanten Festbau weitere Klassenzimmer (Ziel 2022);

je nach Entwicklung Festbauerweiterung um 5 Klassenzimmer (insgesamt 4 Züge in einem der folgenden Schulbauprogramme)

GS Hochstraße:

Da nur 24 Schülerinnen und Schüler pro Jahrgangsstufe für diese Tagesheimschule zugelassen

sind, bleibt die Prognose konstant (96 SchülerInnen in 4 Klassen).

GS Kirchenstraße:

Schülerzahl 2018 Höchststand (320) danach leicht rückläufig, ab 2025 leicht steigend
Klassenzahl liegt langfristig bei 13 Klassen (Ausnahme 2018 bei 14), ab 2015 bei 12 Klassen

Raumkapazität ist von 2015 – 2018 überschritten; derzeit kurzfristige Lösung über Nutzung der Tagesheimräume

Ganztags: Umbau und Erweiterung Tagesheim sind erfolgt.

Kaum Änderung

GS Mariahilfplatz:

Prognose geblieben; Schülerzahl steigt konstant an. Höchststand 2030 (355 Schüler, derzeit 295);

Raumkapazität wird in 2018 überschritten (derzeit 12 Kl. Bis 2030 16 Klassen)

Entlastung GS Mariahilfplatz und Weilerschule durch neue Grundschule Hochstraße (Ziel 2019)

ggf. Zwischenlösung über Räume der Mittagsbetreuung am Standort (in 2018)

Ganztagsausbau geplant (inkl Mensa im Rahmen der Sanierung GS und Abriss/Neubau der Sporthalle

GS Weilerstraße:

Prognose gestiegen; Schülerhöchststand ca 390 Schüler in 2023 (2018 noch 215 !)
Raumkapazität wird 2019 überschritten.

*Bedarf wird durch den Neubau der 3-zügigen GS Hochstraße gedeckt (Ziel 2019)
Verbesserung der Ganztagsversorgung ist vorgesehen.*

Sonderpädagogisches Förderzentrum München Mitte 2, Herrnstraße und Kirchenstraße:

Schülerzahl konstant

GS Herrnsstraße ist räumlich beengt. Zusammenlegung der beiden Standorte würde die Situation für die beiden Schulen verbessern.

*Suche eines neuen Standorts für das SFZ, alternativ: Das Pädagogische Zentrum auf dem Gelände
der Herrenstraße muss einbezogen werden.*

MS Wörthstraße

Derzeit 203 Schülerinnen und Schüler in 12 Klassen.

Raumkapazität 2016: 14 Klassen; künftiger Raumbedarf 12 Klassen

Prognose: Es wird eine in etwa konstante Klassenzahl erwartet.

Schulverbund Au-Haidhausen-Isarvorstadt

MS Hochstraße:

Tagesheim mit konstant 5 Klassen

MS Weilerstraße

Derzeit 194 Schülerinnen und Schüler in 11 Klassen

Raumkapazität 2016: 10 Klassen; künftiger Raumbedarf: maximal 15 Klassen

Da die GS steigende Schülerzahlen hat, wird sich der Raumbedarf auf die Mittelschule auswirken.

Lösungsfindung noch nicht abgeschlossen, ggf Lösung im MS-Verbund (!)

*In der Vorlage werden unter **Punkt 1.2 Planung im Dialog** die „Akteure vor Ort“ eingeladen, die Möglichkeit des Dialogs zu nutzen, da sie die Standorte aus unmittelbarer Erfahrung kennen. **Die Schulleiterinnen und Schulleiter der Grund und Mittelschulen haben ihre Datenblätter mit der Bitte erhalten, eine Einsätzung zu ihrem Standort abzugeben.***

*Ergänzend zu den satzungsmäßigen Rechten der Bezirksausschüsse wird **erneut auf das zusätzliche Angebot des RBS hingewiesen**, die Möglichkeit der **Kontaktaufnahme mit der Bedarfsplanung des RBS** über die dafür eingerichteten Mailadressen bedarfsplanung.rbs@muenchen.de bzw. ba-info.rbs@muenchen.de zu nutzen (S. 8).*

Der UA schlägt vor, den Nachfragebedarf bezüglich der Planungen über die eingerichtete Mailadresse abzuwickeln:

GS Bazeillestraße: Welche „diversen“ Zwischenlösungen bis Fertigstellung des Werksviertels werden geprüft?

GS Flurstraße: Stand der Planungen für Festbau? Worauf beruht der rasante Anstieg nach 2023?

GS Weilerstraße und Mariahilfplatz: Kann der stark erhöhte Bedarf der beiden Grundschu-

len durch den Neubau der 3-zügigen GS Hochstraße ab 2019 gedeckt werden? Welche Schülerzahl wird durch das Neubaugebiet prognostiziert? Gibt es Planungen für den Fall, dass der Neubau 2019 nicht fertig ist?

Weiterer Nachfragen können in der Vollversammlung gestellt werden.

Frau Schaumberger: Planung zur Mariahilfschule soll dem UA vorgestellt werden.

einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

./.

IV. UA Arbeit und Wirtschaft

1. Entscheidungen

- 1.1 Budget der Bezirksausschüsse
Initiativgruppe - Interkulturelle Begegnung und Bildung e.V.
Veranstaltung anlässlich des 80. Geburtstages des Schriftstellers Haydar Isik
Gesamtkosten: 19.680,00 €, beantragte Summe: 1.680,00 €, Eigenmittel: 5.000,00 €
Der Unterausschuss kann außer der Wahl des Veranstaltungsortes (Muffathalle) keinerlei Stadtteilbezug erkennen. Außerdem ist der Antrag verfristet.
Der Unterausschuss empfiehlt Ablehnung. - Einstimmig so beschlossen -

siehe TOP A 6.1.1

- 1.2 Budget der Bezirksausschüsse
Magdalena München GbR Magdalena Saison von Februar - April 2018
2.000,00 Euro
Gesamtkosten: 12.970,00 €, beantragte Summe: 2.000,00 €, Eigenmittel: 800,00 €
Der Zuschuss ist beantragt für Workshops, Performances, Vorträge, Diskussionen und Netzwerk-Veranstaltungen mit geladenen Gästen eines internationalen Netzwerks aus Frauen sowie deren Präsentation im Theater HochX.
Der Unterausschuss kann außer der Wahl des Veranstaltungsortes für Eröffnungs- und Abschlussveranstaltungen keinerlei Stadtteilbezug erkennen.
Der Unterausschuss empfiehlt Ablehnung. - Einstimmig so beschlossen -

siehe TOP A 6.1.2

- 1.3 Budget der Bezirksausschüsse
Initiative "Susi"; Musical "Susi oder so - Kaiserin von Österreich" im Theater Drehleier
7.100,00 €
Gesamtkosten: 17.100,00 €, beantragte Summe: 7.100,00 €, Eigenmittel: 7.000,00 €
Der Zuschuss wird beantragt für die Produktion eines Musicals.
Der Unterausschuss kann außer der Wahl des Veranstaltungsortes (Drehleier) keinerlei Stadtteilbezug erkennen.
Der Unterausschuss empfiehlt Ablehnung. - Einstimmig so beschlossen -

siehe TOP A 6.1.3

- 1.4 Errichten einer Freischankfläche: Gaststätte "Bosporus", Ohlmüllerstr. 26
Vertagung aus der Sitzung vom 28.06.2017
Die ablehnende Antwort auf den BA-Antrag, dass künftig wieder der Bordstein von der Bemessung der Restgehwegbreite ausgenommen werden soll, liegt vor. Deshalb ist der Antrag wieder vorgelegt. Die Bezirksinspektion schlägt Genehmigung wie beantragt vor.
Der Unterausschuss empfiehlt (wie der BA am 17.05.2017) auf Grund der dort herrschenden Enge und Rückmeldungen von Anliegern dennoch weiterhin Ablehnung. - Mehrheitlich (3:1) so beschlossen -

siehe TOP A 6.2.1

- 1.5 Erweiterung einer bestehenden Freischankfläche: "Rosis Kaffeehaus", Rosenheimer Str. 2
Die Betreiber der Gaststätte möchten den vor dem Lokal liegenden Baumgraben mit einem Podest überbauen, um darauf eine weitere Freischankfläche zu errichten.
Die Bezirksinspektion empfiehlt nach differenzierten Stellungnahmen von BAU-H15 (Gestaltung öffentlichen Raumes), BAU-G211 (Gartenbau) und BAU-T22/M (Straßenunterhalt) Ablehnung, weil die Aufstellung von Podesten an öffentlichen Straßen nach § 23 Abs. 10 Satz 2 der Münchner Sondernutzungsrichtlinien nicht zulässig ist.
Der Unterausschuss empfiehlt, dem Entscheidungsvorschlag der Bezirksinspektion zu folgen und den Antrag abzulehnen. - Einstimmig so beschlossen -

siehe TOP A 6.2.2

2. Anhörungen

- 2.1 Vogelweideplatz 1: Umbau und Nutzungsänderung einer Gaststätte zu einer Spielhalle, Vorbescheid

Ob die Nutzungsänderung bauplanungsrechtlich zulässig ist, muss die Fachbehörde entscheiden. Der Unterausschuss lehnt allerdings weitere Spielhallen im Stadtbezirk grundsätzlich ab. Dem Unterausschuss fehlt weiter ein Nachweis, dass die nächste Spielhalle, wie im AGGlüStV (Gesetz zur Ausführung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland) gefordert, mindestens 500 m entfernt ist. Der Unterausschuss empfiehlt Ablehnung. - Einstimmig so beschlossen –

einstimmig so beschlossen

- 2.2 Skateboardkurs im Skatepark Postwiese von 28.-29.10.2017
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung. - Einstimmig so beschlossen –

einstimmig so beschlossen

- 2.3 Haidhauser Weihnachtsmarkt vom 28.11.-24.12.2017
Herr Micksch erklärt, als Antragsteller an Beratung und Beschlussfassung zu diesem Punkt der Tagesordnung nicht teilzunehmen.
Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung. - Einstimmig so beschlossen –

einstimmig so beschlossen (Hr. Micksch enthält sich der Abstimmung)

3. Unterrichtungen

- 3.1 Verwendungsnachweis für Zuschuss aus dem Budget des BA 5, hier: Sommerfest Adelgundenheim
Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme. - Einstimmig so beschlossen –

Kenntnisnahme

V. UA Planung

1. Entscheidungen

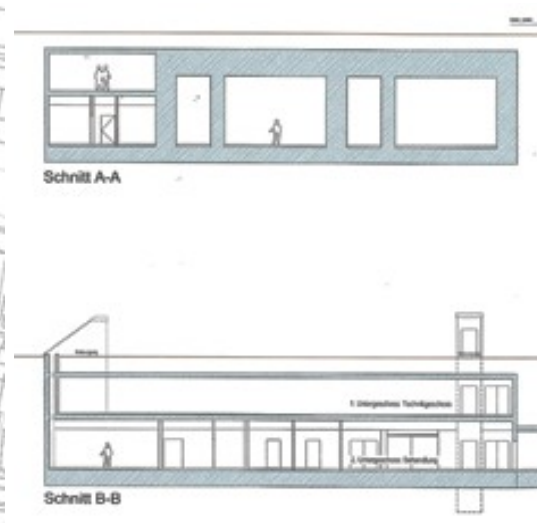
./.

2. Anhörungen

- 2.1 Ismaninger Straße 22: Neubau Strahlenbunker für die Klinik und Poliklinik Rechts der Isar (Strahlentherapie und Radioonkologie), Vorbescheid;
Anhörung der LBK vom 06.09.2017
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein
Auf einer BA-Infoveranstaltung des Klinikums rechts der Isar am 05.05.2015, wurde folgendes vorgetragen: „Auf der anderen Seite der Ismaninger Straße ist in einem Tiefgaragenteil Strahlentechnik (z. B. Bestrahlung bei Brustkrebs) untergebracht. Hierfür soll im Klinikbereich (Nähe Nuklearmedizin) ein Bunker gebaut und die alten Einrichtungen umgesetzt bzw. teilweise erneuert eingebaut werden.“



Lageplan



UG-Schnitte

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Auf der angesprochenen BA-Infoveranstaltung des Klinikums rechts der Isar, am 05.05.2015, wurde von Herrn Werner Albertshofer (vorgestellt als Leiter der Abt. techn. Betrieb und Bau) zugesichert, dass noch in 2015 ein Masterplan erstellt und auch die Planung für die Neubauten weitgehend erstellt bzw. abgeschlossen werden. Ziel war damals die Fertigstellung der Bauten in 2019.

Bei einer weiteren BA-Infoveranstaltung am 01.06.2017, bei der die Planung des MS-Zentrums vorgestellt wurde, musste festgestellt werden, dass noch kein Masterplan vorliegt und auch nicht bekannt ist, wann er erstellt werden kann. Es wird deshalb immer schwieriger Einzelobjekte positiv zu beurteilen, weil bei allen bisher vorgelegten Objekten kein durchgängiges Konzept erkennbar ist und das einfach an Flickschusterei erinnert.

Insbesondere nachdem die 2015 im Detail vorgestellten Bauabläufe offensichtlich nur noch Makulatur sind, ist die Erstellung eines Masterplanes noch dringlicher geworden und für weitere Beurteilungen unverzichtbar.

Unter dem Vorbehalt, dass vor der Detailplanung ein Masterplan erstellt wird, wird dem Vorbescheid zugestimmt.

Für die durch das Objekt notwendigerweise zu fällenden Bäume sind in vollem Umfang Ersatzpflanzungen vorzunehmen.

2.2 Kirchenstraße 89 a: Teilausbau des Dachgeschosses als Vergrößerung dreier Wohnungen im 4. OG;

Anhörung der LBK vom 06.09.2017

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Projekt wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 14.04.2016 unter TOP 2.6 behandelt. Damals wurde die Umnutzung einer Kfz-Werkstatt in ein Virtual-Reality-Zentrum beantragt. Wegen der Nutzungsart wurde die Einrichtung einem Kino zugerechnet. Bei den geplanten 14 Plätzen sollten die Spieler vollständig in die virtuellen Schauplätze eintauchen. Neben dem VR-Raum sind noch Empfangs- und Ruhebereiche, sowie Therapieplätze geplant.

Der Antrag wurde damals zur Kenntnis genommen.

Der jetzige Antrag bezieht sich auf den gleichen Gebäudekomplex im Hinterhof. Im 4. OG sind in den Wohnungen 1, 2 und 3 Anpassungsarbeiten notwendig, damit die Wohnungen 1 und 2 mit den Räumen im auszubauenden Dachspitz verbunden werden können.

Mit der neuen Planung wurden auch offensichtlich die Rettungswege neu geordnet.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

In Bezug auf die Erhaltungssatzung ist die Größe der erweiterten Wohneinheiten zu prüfen. Der Antrag wird ansonsten zur Kenntnis genommen.

- 2.3 Eduard-Schmid-Straße 20: Einbau dreier Wohnungen im DG;
Anhörung der LBK vom 06.09.2017
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au/Untergiesing
Das Projekt wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 09.02.2017 unter TOP N2.8 behandelt. Damals wurde bei den nördlichen Wohnungen vom 1. bis zum 4. OG neue Balkone am Grenzbereich zur Eduard-Schmid-Straße 19 beantragt.
Dem Antrag wurde damals wegen Überschreitung der Abstandsflächen nicht zugestimmt.
Im jetzigen Antrag ist der Ausbau des DG über dem 4. OG mit 3 Wohneinheiten geplant. Die Erstellung eines Aufzugs ist nicht vorgesehen.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA:
Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.
- 2.4 Falkenstraße 7: Errichtung einer Dachterrasse mit Absturzsicherung auf einer Dachfläche im 2. OG und Umbau einer Loggia;
Anhörung der LBK vom 18.09.2017
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein
Das Projekt wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 11.02.2016 unter TOP 2.4 behandelt. Damals wurden im EG kleinere und im 1. OG größere Umbauten vorgesehen. Das 2. OG sollte neu erstellt werden. Geplant war im EG eine Werkstatt und vier Garagen. Im 1. OG wurden ein Büro und eine Wohneinheit und im 2. OG zwei Wohneinheiten geplant.
Der Antrag konnte wegen fehlender Höhenangaben bei der nachbarlichen Grenzbebauung nicht beurteilt werden.
Geplant ist jetzt über dem vorgesezten Flachbau des 1. OG's eine Dachterrasse zu bauen. Um hier einen Zugang zu haben sind Umbauarbeiten im 2. OG notwendig.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA:
Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.
- 2.5 Rosenheimer Straße 52: Umbau bzw. Änderung der Aufteilung der Gewerbeeinheiten: Ladeneinheit EG mit dazugehöriger Büronutzung im 1. OG sowie Gewerbe-/Büroeinheit im 1. OG;
Anhörung der LBK vom 20.09.2017
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen
Nach den vorliegenden Planunterlagen ist der Verbindungsbau zum Anwesen Franziskanerstraße 2 vom UG, EG bis zum 1. OG mit einer Wendeltreppe verbunden. Das UG wird als Lager, das EG als Gewerbe/Ladenfläche und das 1. OG als Gewerbe/Büro ausgewiesen. Die offensichtlich bisher im 1. OG genutzte Verbindungstüre (vom Gewerbe/Büro im Hauptgebäude zum Gewerbe/Büro Verbindungsbau) soll anscheinend dauerhaft verschlossen werden.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA:
Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.
- 2.6 Regerplatz 1: Schulbauoffensive; Anbau einer Lüftungsanlage und einer Lagerfläche für die Turnhallen;
Anhörung der LBK vom 18.09.2017
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein
Südöstlich ist ein Anbau mit UG (Fahrradkeller), EG (Stuhllager) und einem Zwischengeschoss (1. OG; Lüftung) geplant.



Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Als Ersatz für den zu entfernenden Baum sollte man am „Neubau“ eine Fassadenbegrünung anbringen, um die sonst eintönige Fassade aufzulockern. Zudem wird dringlich angeraten beim Flachdach ebenfalls eine Begrünung vorzusehen.
Dem Anbau wird ansonsten zugestimmt.

2.7 Hochstraße 9-11: Erweiterung und Umbau eines Hotels um 71 Zimmer einschließlich Tiefgarage (20 Stellplätze)

- Hausnr. 9: Erweiterung/Neubau von 65 Gästezimmern und Tiefgarage
- Hausnr. 11: Umbau des Bürobereichs in 6 Gästezimmer, Anbindung an die Erschließung;

Anhörung der LBK vom 20.09.2017

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

Das Objekt wurde bereits in der UA-Planungssitzung am 12.11.2015 behandelt.

Gemäß einem Protokoll der Stadtgestaltungskommission, über eine Sitzung am 21.05.2016, wurde eine überarbeitete Fassung begrüßt und die Architekten gebeten, bei der Fassadengestaltung nach Möglichkeit auf eine hellere Ausprägung hinzuwirken. Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Gemäß einer Vorverhandlungen zu einer Baugenehmigung vom 10.08.2016 wurde nochmals eine Tektur eingereicht, die in der UA-Planungssitzung am 15.09.2016 behandelt wurde.

Nachdem offensichtlich bereits eine Baugenehmigung erteilt wurde, wurde der Antrag nur zur Kenntnis genommen.

In den jetzt vorliegenden Plänen gibt es zwar Roteintragungen, aber es ist nicht erkennbar, um welche Änderungen es sich gegenüber der Baugenehmigung handelt. Auch gibt es östlich im offensichtlichen Bestandsbereich Roteintragungen.

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

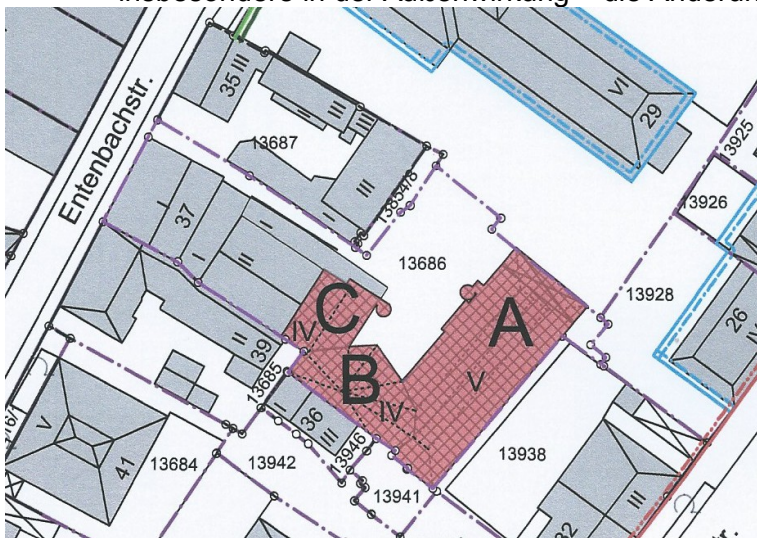
Ausgehend von einer gültigen Bauerlaubnis ist jetzt aus den Planunterlagen nicht erkennbar welche Änderungen sich durch den Antrag ergeben. Auch die Eigentumsverhältnisse sind nicht eindeutig abgrenz- und erkennbar.

Es ist auch nicht erkennbar wie und ob die Forderungen der Stadtgestaltungskommission vom 21.05.2016 erfüllt werden. Es wird deshalb in jedem Fall empfohlen, dass das Projekt nochmals von der Stadtgestaltungskommission beurteilt wird.

Auch kann nicht beurteilt werden ob die Stellplatzforderungen erfüllt werden, nachdem eine nicht erläuterte Vermischung von Bestands- und Neubauplätzen erfolgt.

Auf Grund all dieser Unklarheiten kann der Antrag nicht beurteilt werden und wird deshalb abgelehnt.

- 2.8 Orleansstraße 10-12: Errichtung einer Fußgängerbrücke zwischen IHK Akademie und Neubau Bürogebäude "Holzkontor";
Anhörung der LBK vom 20.09.2017
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein
Das eigentliche Projekt „Holzkontor“ (Rosenheimer Straße 112 + 114) wurde bereits in den UA-Planungssitzungen am 15.09.2016 und 13.10.2016 (hier Projektvorstellung) behandelt. Im südöstlichen Teil des „Holzkontors“ ist im 2. OG eine Fußgängerbrücke zwischen Neubau „Holzkontor“ und Bestand „IHK“ geplant.
Einstimmige Beschlussempfehlung UA:
Nachdem in diesem Bereich – laut Plan – eine Feuerwehrezufahrt vorgesehen ist, sollte auch geprüft werden, ob auch der bisher vorhandene Engpass in diesem Bereich, der einen durchgängigen Radweg bisher unmöglich machte, beseitigt werden kann.
Ansonsten wird der Antrag zur Kenntnis genommen.
- 2.9 Entenbachstraße 37: Teilabbruch Bauteil A + C, Abbruch und Neubau Bauteil B, Aufstockung Bauteil C und Nutzungsänderung EG Bauteil A, Kolping Jugendwohnheim mit Ausbildungsbetrieb; Tektur;
Anhörung der LBK vom 28.09.2017
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Nein
Das Objekt wurde bereits in den UA-Planungssitzungen am 14.07.2016 (TOP 2.13), am 08.12.2016 (TOP 2.10) und am 09.03.2017 (TOP 2.5) behandelt. Den Anträgen wurde zuletzt zugestimmt.
In den jetzt vorliegenden Planunterlagen sind die Änderungen mit Grün eingetragen. Hauptsächlich betroffen ist der Fluchttreppenbereich des Theaters, der Zwischenbau B und teilweise erforderliche Nacharbeiten bei den Dächern. Nach erster Sichtung sind – insbesondere in der Außenwirkung – die Änderungen unerheblich.



Einstimmige Beschlussempfehlung UA:
Der Tektur-Antrag wird zur Kenntnis genommen.

- N 2.10 Bereiteranger 13: Aufstockung und Anbau an ein Wohngebäude sowie Nutzungsänderung im EG von Ladenwohnung zu Wohnung, Neubau von Garagen; Tektur => dazu: Bürgeranliegen bezüglich der Baustelle und Antwortschreiben der Lokalbaukommission;
E-Mail Schriftwechsel vom 06.09.2017 bis 05.10.2017
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au/Untergiesing

Das Vorhaben wurde bereits in den UA-Planungssitzungen am 18.06.2014 und 15.10.2015 behandelt. Am 15.09.2016 wurde dann eine Tektur (TOP 2.16) beantragt. Zuerst wurde eine energetische Sanierung und Aufstockung eines Wohngebäudes beantragt. Als Tektur ist dann als Änderung eine Unterkellerung im Hofbereich (Kellerräume, Haustechnikräume und Fahrradabstellraum), eine Umnutzung im EG mit Erweiterungsbau und der Neubau von zwei Garagen – beide ebenfalls im Hofbereich – beantragt worden. Alle Anträge wurden nur zur Kenntnis genommen. Aktuell hat die LBK auf Grund der Hinweise die Baumaßnahme nochmals besichtigt und folgendes festgestellt:

„Der umfangreiche Abbruch des Bestandes (z.B. Decken) war zunächst nicht vorgesehen. Im Verlauf der Bauausführung musste festgestellt werden, dass die Qualität der vorhandenen Bausubstanz sehr schlecht war. Es wurde versucht diese zu erhalten, was aber letztendlich aus statischer Sicht nicht möglich war.

Daraus resultieren die in der Beschwerde beschriebenen "unwirtschaftlichen" Abbrucharbeiten. Aufgrund der zusätzlichen Abbrucharbeiten wurde ein Änderungsantrag eingereicht.“

Einstimmige Beschlussempfehlung UA:

Der Schriftwechsel wird zur Kenntnis genommen.

Den Empfehlungen des UA zu den TOPs 2.1-2.10 wurde einstimmig gefolgt.

3. Unterrichtungen (werden z. K. genommen)

- 3.1 Ehemalige JVA Am Neudeck: Einsichtnahme von Unterlagen durch den BA 5
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 03904
Schreiben der LBK vom 18.09.2017.
https://www.ris-muenchen.de/RII/BA-RII/ba_antraege_dokumente.jsp?Id=4586738&selTyp=BA-Antrag
Kurzbeschreibung:
Die wasserrechtliche Erlaubnis wurde dem BA per Mail am 24.08.2017 übermittelt. Gleichzeitig hat aber Frau Reichle vom Referat für Gesundheit und Umwelt mitgeteilt, dass ein Tekturantrag zum wasserrechtlichen Erlaubnisbescheid vorliegt. Sie hat versichert, uns die Tekturgenehmigung zukommen zu lassen, sobald sie vorliegt.
Nach Rücksprache mit Herrn Röder von der unteren Denkmalschutzbehörde liegt bisher nur ein Art Vor-Instandsetzungskonzept vor, dass nach Auskunft des Bauherrn aber überholt ist und durch ein neues Konzept ersetzt werden soll. Eine Werk- und Detailplanung bezüglich Fenster, Gauben und Gaubenfenster liegt noch nicht vor.
Beide Unterlagen müssen erst dann vorgelegt werden, wenn mit Bauarbeiten am Altbau begonnen wird (bzw. so rechtzeitig vorher, dass die Untere Denkmalschutzbehörde noch eine Prüfung der Unterlagen vornehmen kann). Herr Röder hat unseren Wunsch nach Einsichtnahme vermerkt und wird uns die Unterlagen übermitteln, sobald sie vorliegen.
- 3.2 Behandlung des Bauvorhabens Falkenstraße 11 in der Stadtgestaltungskommission
Antwortschreiben Referat für Stadtplanung und Bauordnung
Schreiben der LBK vom 13.09.2017
Kurzbeschreibung:
Nach Auffassung des Referats ist die Beurteilung des Vorhabens durch die Stadtgestaltungskommission nicht erforderlich. Mit dem von der Hauptabteilung 11 Stadtplanung durchgeführten Wettbewerbsverfahren, mit anschließendem Beratungsgremium, erfolgt bereits eine fundierte gestalterische Qualitätssicherung mit anerkannten Instrumenten. Ein weiterer Verfahrensschritt erscheint folglich nicht als förderlich.
- 3.3 Für ein Isarquartier der Kultur - Brücken zwischen Gasteig, Muffatwerk und Deutschem Museum schlagen
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 09579, Beschluss des Ausschusses für Arbeit und Wirtschaft vom 10.10.2017
https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4579689

Antrag der Referentin u.a.:

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wird gebeten, den vorgeschlagenen Steg zwischen Gasteig und Muffatwerk in die Prioritätenliste aufzunehmen und diesen hinsichtlich seiner Umsetzbarkeit - insbesondere unter verkehrlichen, natur- und denkmalschutzbezogenen Gesichtspunkten - und Dringlichkeit zu beurteilen.

Anmerkung des UA:

Wie man einem TZ-Bericht vom 10.10.2017 entnehmen kann, scheint dieser Antrag von der Realität überholt worden zu sein.

<https://www.tz.de/muenchen/stadt/au-haidhausen-ort43334/spd-und-oedp-kritisieren-bruecken-plan-gruenen-zwischen-gasteig-und-muffathalle-8762020.html>

3.4 Wohnungspolitisches Handlungsprogramm

"Wohnen in München IV" 2017-2021

München Modell-Eigentum

Umsetzung der Leitlinien für Gemeinden bei der vergünstigten Überlassung von Baugrundstücken im Rahmen des sogenannten Einheimischenmodells

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09923, Beschluss des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 11.10.2017

https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4631369

Kurzbeschreibung:

Die EU-Kommission hat nach langjährigen Verhandlungen, die zwischen dem Freistaat Bayern und dem Bund abgestimmten Leitlinien zur europarechtlich zulässigen Ausgestaltung von Einheimischenmodellen, akzeptiert ("Leitlinienkompromiss"). Nach diesen Leitlinien ist insbesondere die Bezugnahme auf einen Wohnsitz oder eine Arbeitsstätte am Ort nicht mehr als Zugangskriterium, sondern nur noch als Auswahlkriterium zulässig. Um das München Modell-Eigentum rechtssicher weiter führen zu können, wird eine Anpassung an die Vorgaben der Leitlinien vorgeschlagen. Zudem wird ein Prüfauftrag hinsichtlich einer Anpassung des München Modell-Miete und München Modell-Genossenschaften erteilt.

3.5 Erhaltungssatzungen in München, 30 Jahre Milieuschutz (1987 - 2017)

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09946, Bekanntgabe in der Sitzung des Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung vom 08.11.2017

https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4633298

Kurzbeschreibung:

Im Herbst 2017 kann die Landeshauptstadt München auf den 30-jährigen Einsatz des Instruments der Erhaltungssatzung zurückblicken. In der nun vorgelegten Broschüre „Erhaltungssatzungen in München. 30 Jahre Milieuschutz (1987 bis 2017)“ werden die bisherigen Erfolge und Erfahrungen mit dem städtebaulichen Instrument dargestellt, aber auch dessen Grenzen sowie die Entwicklungen und Neuerungen der letzten fünf Jahre aufgezeigt.

Der vorlegte Erfahrungsbericht richtet sich sowohl an interessierte Bürgerinnen und Bürger als auch an die Münchner Fachöffentlichkeit, die Politik und die Stadtverwaltung.

Die TOPs 3.1-3.5 wurden zur Kenntnis genommen.

4. Bürgeranliegen

N 4.1

Haussanierung Pariser Platz 2

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Diverser Schriftwechsel zusammengefasst mit E-Mail der BA-Geschäftsstelle vom 06.10.2017

Nachdem betroffene Gäste zugegen waren, wurde der Tagesordnungspunkt vorgezogen. Die Antwort des UA ist ähnlich wie im Schreiben des Sozialreferats vom 16.12.2016 formuliert.

Ein Ausdruck dieser Seite wurde den beiden Gast-Damen überlassen.

Der Sachverhalt ist auch hier zu finden:

https://www.ris-muenchen.de/RII/BA-RII/ba_antraege_dokumente.jsp?Id=4200599&selTyp=BA-Antrag

Kurzfassung des Schreibens:

Gemäß § 555c Abs. 1 BGB muss eine Vermieterin bzw. ein Vermieter die Modernisierungsmaßnahmen der Mieterschaft gegenüber spätestens drei Monate vor ihrem Beginn in Textform ankündigen. Hierbei sind Art, voraussichtlicher Umfang, Dauer sowie die zu erwartende Mieterhöhung, mitzuteilen.

Maßnahmen, wie z. B. Erneuerung der Elektroinstallation, Einbau einer Heizungsanlage und Heizkörpern, Erneuerung der Sanitärbereiche, Erneuerung der Wasserleitungen und Abwasserleitungen, Einbau neuer Fenster und Innentüren, Erneuerung der Fußböden, Veränderungen der Bestandsgrundrisse, sind genehmigungsfähig, wenn sie laut Baubeschreibung den allgemein üblichen Standard von Wohnungen in der Landeshauptstadt München nicht überschreiten.

Die Maßnahmen, die den durchschnittlichen Ausstattungsstandard einer Münchner Wohnung nicht übersteigen, sind gemäß § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2, Abs. 4 BauGB in Verbindung mit § 2 Abs. 1 der jeweils gültigen Erhaltungssatzung auflagenfrei zu genehmigen. Aufgrund des § 172 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 und Abs. 4 Satz 3 Ziffer 1 BauGB, der in dieser Form seit der Baurechtsnovelle 1998 gilt, **ist die Genehmigung zu erteilen**, wenn die Änderung der baulichen Anlage der Herstellung des zeitgemäßen Ausstattungsstandards einer durchschnittlichen Wohnung dient. Dies schließt auch eine nachträgliche Genehmigung ein.

Ein Antragsteller hat einen Rechtsanspruch auf Erteilung der Genehmigung, wenn die Voraussetzungen vorliegen. Damit gibt es für das Sozialreferat keine rechtliche Möglichkeit die beantragten Maßnahmen nicht zu genehmigen.

Die Genehmigung muss natürlich vor Baubeginn beantragt werden. Wenn der Baubeginn ohne Genehmigung erfolgt, bei den Arbeiten jedoch die Vorgaben der Erhaltungssatzung wie vorbeschrieben eingehalten werden, so ist eine nachträgliche Genehmigung zu erteilen. Ein verspätetes und nachträgliches Einholen der Genehmigung wird dann in der Regel in einem Bußgeldverfahren bewertet.

Extreme Mietsteigerungen sind oft auch der Tatsache geschuldet, dass die vorherige Hauseigentümerin seit Jahrzehnten sehr geringe Mieten verlangt hat und im Gegenzug im Haus keinerlei Investitionen getätigt wurden. Wenn dieser Rückstau dann von den neuen Eigentümern in einem Zug nachgeholt wird, ist dies für die Mieterinnen und Mieter ein großer Einschnitt, kann aber durch die Erhaltungssatzung nicht verhindert werden.

Bestandsmieterinnen und Bestandsmieter haben gemäß §555d Abs. 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) Modernisierungsmaßnahmen zu dulden. Dies gilt jedoch gemäß § 555d Abs. 2 BGB nicht, wenn die Maßnahme für die Mieterinnen und Mieter eine Härte bedeuten würde, die auch unter Würdigung der berechtigten Interessen der Vermieterin bzw. des Vermieters nicht zu rechtfertigen ist. Laut Gesetz sind dabei insbesondere die vorzunehmenden Arbeiten, die baulichen Folgen, vorangegangene Investitionen der Mieter-

schaft in das Mietobjekt und die zu erwartende Mieterhöhung zu berücksichtigen. In einem eventuellen Rechtsstreit würde diesbezüglich eine Abwägung vor Gericht stattfinden.

Betroffene Mieterinnen und Mietern, die nicht Mitglied in einem der Münchner Mietervereine sind und auch nicht durch eine Anwältin bzw. einen Anwalt vertreten werden, ist zu empfehlen, sich zum Thema Modernisierung mit der Beratungsstelle in Miet- und Wohnungsfragen der Landeshauptstadt München in Verbindung zu setzen (Telefonnummer zur Terminvereinbarung: 233-40200). Diese kostenlose Serviceeinrichtung der Landeshauptstadt München befindet sich im Amt für Wohnen und Migration auf Zimmer 238, Franziskanerstr. 8, 81669 München. Wichtige Unterlagen (wie z.B. Mietvertrag, Modernisierungsankündigung, etc.) und auch der übrige Schriftverkehr sollten zu dem Beratungsgespräch unbedingt mitgebracht werden.

Kenntnisnahme

VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr

1. Entscheidungen

1.1 Ausbau des Umweltverbundes in Au-Haidhausen (Antrag) Vertagung aus der Sitzung vom 20.09.2017

Den beantragten Punkten wird grundsätzlich zugestimmt.

- 1) Die Straßenbahn nach Neuperlach wird vom UA unterstützt
- 2) Gemeint war eine Konstruktion, die unter beziehungsweise neben den Bäumen möglich ist, idealerweise mit der Möglichkeit, die Luft zu verbessern. Nicht gemeint war eine massive Lärmschutzmauer. Der UA bittet die Verwaltung, entsprechende Vorschläge zu machen.
- 3) Fahrradstraßen in der Maria-Theresia-Straße und der Kirchenstraße werden vom UA unterstützt
- 4) Haidenauplatz: Die beantragte Änderung soll spätestens nach Fertigstellung der S-Bahn wie beantragt erfolgen (im Rahmen der Wiederherstellung).
- 5) Die zweite Signalanlage am Haidenauplatz soll sofort errichtet werden.
- 6) Es wird weiterhin am Ostbahnhof eine Verbesserung für den ruhenden Radverkehr benötigt. Es wurde ursprünglich auch vorgeschlagen, direkt vor dem Eingang des Ostbahnhofs (also vor dem Taxistand) einige Fahrradständer zu errichten. Dies soll geprüft werden.
- 7) Der Südring ist verkehrlich sehr wichtig. Die Stadtverwaltung wird gebeten dies, wie angekündigt, beim Freistaat und der Bahn einzufordern.
Einstimmig so zugestimmt.

Einstimmig Zustimmung

- 1.2 Informationen über den Stand der Planungen zum 2. S-Bahn-Tunnel (Antrag)
Vertagung aus der Sitzung vom 20.09.2017

Es geht um die Detailplanungen zu den Ausführungen im Planfeststellungsbeschluss. Zum Beispiel: Wann genau beginnen welche Maßnahmen, welche Einrüstung der Häuser an Milchstraße /Kellerstraße ist nötig, gibt es schon Lösungen für die Geschäfte in der Kellerstraße und der Weißenburger Straße, wird ein Ersatzparkplatz für die Busse zum Landtag benötigt, welche Bäume müssen nach aktueller Planung an der Maximiliansanlage gefällt werden. Nach allgemeiner Erfahrung sind solche Detailplanungen nicht über lange Zeit stabil.

Zu dem Betriebskonzept: Der UA bittet um zeitnahe Informationen zu allen Aktualisierungen des Betriebskonzeptes (das nach vorliegenden Aussagen noch vorläufig ist) Einstimmig so beschlossen

einstimmig Zustimmung mit folgender Maßgabe: Die Bäume müssen auf jeden Fall erhalten werden (Vorschlag von Frau Schuster). Der 6. Spiegelstrich wird aus der Begründung gestrichen (Neugestaltung des Orleansplatzes).

- 1.3 Anträge / Bürgeranliegen zur Rosenheimer Straße:
- Information über die Umsetzung und Beachtung des Tempolimits (Antrag)
- Geschwindigkeitsbegrenzung Rosenheimer Straße / Balanstraße / Rablstraße (Bürgeranliegen)
- Tempo 30 auf der Rosenheimer Straße (Bürgeranliegen)

Vertagungen aus der Sitzung vom 20.09.2017

Die Vollversammlung wollte diese Anträge auf die Fertigstellung der Umsetzung vertagen. Die Bürgeranliegen sollen vorläufig beantwortet werden: *Der BA wartet auf die Fertigstellung der Maßnahme und wird sich zeitnah nach der Fertigstellung die Auswirkungen der Maßnahme beurteilen.* Es ist aber weiterhin dringend nötig, dass die Polizei feststellt, ob das Tempo 30 eingehalten wird oder nicht. Dies ist nötig, um die Bürgeranliegen beantworten zu können. Einstimmig so beschlossen

einstimmig Zustimmung

- 1.4 ~~Brücke über Südring~~-Giesinger Brücke
Das Planungsreferat wird Vorplanungen zu einem Umbau der oder einer Erweiterung der Brücke aufnehmen. Dadurch sollen ein sicherer Radweg und ein sicherer Fußweg über die Brücke geschaffen werden. Der UA stimmt der Aufnahme einer Voruntersuchung zur Verbreiterung der Brücke zu. Einstimmig so beschlossen

einstimmig Zustimmung

2. **Anhörungen**

- 2.1 Grundsatzbeschluss zur Förderung des Radverkehrs in München
Fortschreibung und Radverkehrsbericht 2017
Sitzungsvorlagen Nr. 14-20 / V 09501
Beschluss des gemeinsamen Ausschusses für Stadtplanung und Bauordnung, des Bauausschusses und Kreisverwaltungs Ausschusses vom 25.10.2017 (VB)

Die Antwort wird bis zum 25.10 erwartet (Fristverkürzung).

In der Fortschreibung ist enthalten:

- Europaplatz: Untersuchung der Verbesserung der Querung Möhlstraße-Maria-Theresia-Straße
- Radweg nach Berg am Laim, aber südlich des Bahngeländes, also würde der Anschluss an Haidhausen und den Ostbahnhof problematisch werden. Forderung des UA: Planung von Radwegen an beiden Seiten des Bahngeländes.
- Schaffung einer Koordinationsstelle im KVR
- Untersuchung zu Fahrradparken am Ostbahnhof.
- Barrierefreie Querungen werden allgemein als Verweis auf gesonderte Vorlage vom Baureferat behandelt
- Zitat Online-Aktivitäten: „Das Expertenhearing hat ergeben, dass für die Landeshauptstadt München ein onlinebasiertes System sinnvoll wäre.“

Dem UA hat gefehlt:

- Realistische Qualitätsbeurteilung der Radwege (nicht nur baulich, sondern auch Probleme wie zugeparkt, schlechte Kreuzungsregelung sollten erfasst werden)
- Konkretisierung der Verbesserungen an der Isar, z.B. Rampe Reichenbachbrücke, Problem Maximiliansbrücke (Innerer Radlring), also Ausbau des Radweges an der Westseite
Mit diesen Änderungen zugestimmt.

einstimmig Zustimmung

3. Unterrichtungen

- 3.1 Schulwegsicherheit an der Ernst-Reuter-Grundschule rund um die Kreuzung Grillparzer-/Einsteinstraße nach Fertigstellung des Altenheimes
Antwortschreiben KVR:
Das Anliegen kann erst bearbeitet werden, wenn das Gebäude fertig ist. Eine Versetzung der Ampelmasten soll geprüft werden. Gitter werden eigentlich nur an Schuleingängen angebracht. Der UA bittet um Einbeziehung des Planungsreferats, das nach Aussage des KVR die konkreten Baupläne kennen sollte. Einstimmig so beschlossen.

einstimmig Zustimmung

- 3.2 Verkehrsrechtliche Anordnungen:
- Halteverbot Nockherstr. 3 a Das AWM hat um dieses Halteverbot gebeten, weil die Müllwägen häufig nicht durchkommen. Es gilt nur werktags tagsüber.
 - Aufhebung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Zumpestr. 8
 - Einrichtung eines personenbezogenen Behindertenparkplatzes in der Zeppelinstr. 16
 - Fernwärmearbeiten in der Orleansstraße zwischen Gravelottestraße und Lothringer Straße von 04.10.-15.12.2017
Die Ostseite von Gravelottestraße bis Lothringerstraße wird von der Baustelle beansprucht. Die Orleansstraße wird verengt, Lothringer Straße und Gravelottestraße werden Sackgassen.
 - Materiallagerung auf öffentlichem Verkehrsgrund wegen Bauarbeiten in der Wolfgangstr. 9-11 vom 27.09.-01.12.2017 So genehmigt wie schon eingerichtet. Kenntnisnahme
- 3.3 Leistungsprogramm der MVG für die Fahrplanperiode 2018
Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates am 26.07.2017
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 09197
Wie schon diskutiert. Kenntnisnahme
- 3.4 Barrierefreier Ausbau Mariahilfplatz
Ersatzpflanzung wird Mitte November stattfinden. Kenntnisnahme
- 3.5 Einwohnerversammlung Schornstraße (Nachtrag, weil in der Sitzung leider doch nicht besprochen)
Die Versammlung war sehr gut besucht. Nach einer kurzen Vorstellung des sehr frühen Projektstadiums kam es zu einer sehr intensiven Diskussion über die Abwägung zwischen Straßenbegrünung und Parkplätzen.
Anschließend wurde ein Meinungsbild erhoben, die Versammlung hat sich mit großer Mehrheit für Bäume ausgesprochen. Dabei wurde aber ausdrücklich nicht gefragt wie viele Bäume zu pflanzen sind. Kenntnisnahme

Die TOPs 3.1 – 3.5 wurden zur Kenntnis genommen.

C Verschiedenes und Termine

0. Kooperationsplattform "Alfresco";
Anhörungsschreiben zu Technikpauschale und elektronischer Ladung
Vertagung aus der Sitzung vom 20.09.2017

Frau Schaumberger schlägt folgende Stellungnahme vor:

Zu 1.1: Schulungen sollen in Gruppen nach Selbsteinschätzung abends stattfinden; eine Hotline muss gewährleistet sein.

Zu 1.2: Die vorgesehene Pauschale wird abgelehnt. Stattdessen soll jedem BA-Mitglied ein Tablet oder Laptop mit der Plattform zur Verfügung gestellt werden; auf diesen sollten auch andere Anwendungen wie beispielsweise Geoinfo installiert werden. Die Geräte sollen einen Ausgang für einen externen Bildschirm haben und durch die Stadt versichert sein.

Die Sicherheit muss durch die Stadt gewährleistet sein und automatische Updates durchgeführt werden.

Zu 1.3: Dem Punkt wird zugestimmt.

Zu 2.1: Es muss gewährleistet sein, dass alle Mitglieder Informationen bekommen, wenn sie wollen auch in Papierform.

Zu 2.2: Der Mailversand soll frühestens ab der nächsten Wahlperiode eingestellt werden.

Zu 2.3: Wie ist der Workflow geplant ? Ist es z.B. vorgesehen dass Fraktionssprecher in Zukunft Anträge direkt in Alfresco eingeben ?

Zu 3. Mindestens 3 Werktage für die elektronische Ladung sind zu knapp bemessen, stattdessen werden mindestens 5 Werktage vorgeschlagen.

Den Änderungen zu § 3 Abs. 1 (15-Tage-Frist) wird zugestimmt.

Sonstiges: Für Alfresco wünscht sich der BA 5 folgende arbeitserleichternde Änderungen:

Die Dokumente müssen für immer auf der Plattform eingestellt bleiben.

Es soll die Möglichkeit der Volltextsuche in einem durchsuchbaren Archiv bestehen. Desweiteren wünscht sich der BA 5, dass in Alfresco Anmerkungen gemacht und Lesezeichen gesetzt werden können.

Es wurde über jeden einzelnen Punkt abgestimmt. Mit Ausnahme von Punkt 1.2 (mehrheitlich bei 1 Gegenstimme) wurde einstimmig zugestimmt.

1. Berichte von wahrgenommenen Terminen

- 1.1 Bericht von der Einwohnerversammlung zur Umgestaltung der Schornstraße am 28.09.2017

Bericht Frau Dietz-Will: Es waren 80 Bürger anwesend. Nach teils kontroversen Diskussionen wurde der Abstimmung, ob Bäume gepflanzt werden sollen, mehrheitlich zugestimmt. Die Veranstaltung war nur eine Vorinformation weil noch keine Pläne vorliegen. Das KVR wird die Einbahnstraßenregelung für ein Jahr probeweise einführen.

2. Nächste UA-Sitzungen

- 2.1 UA Soziales 06.11.2017, 19 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr, 06.11.2017, 19 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
UA Arbeit und Wirtschaft, 07.11.2017, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.
UA Kultur, 08.11.2017, 19 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstraße 24
UA Planung, 09.11.2017, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.

3. Nächste BA-Sitzung

- 3.1 Mittwoch, 15.11.2017, 19 Uhr, Salesianum, St.-Wolfgangs-Platz 11
BA-Vorstand, Dienstag, 24.10.2017, 19 Uhr, Friedenstraße 40

4. Sonstige Termine

- 4.1 Sitzungstermine BA 5 in 2018 (Plenum, Vorstand, Unterausschüsse und Bürgerversammlung)

Statt 19.12. wird das Plenum am 12.12. stattfinden und die UA- und Vorstandssitzungen entsprechend verschoben.
einstimmig Zustimmung
- 4.2 Jahresempfang Kreisverband München des Bayerischen Roten Kreuzes am 23.11.2017 um 19 Uhr
Kenntnisnahme
- 4.3 Eröffnung 42. Haidhauser Weihnachtsmarkt am 28.11.2017 um 17 Uhr am Weißenburger Platz
Kenntnisnahme
- 4.4 Einladung zur 200. Jahrfeyer anlässlich der Geburt Bahá'u'lláhs am 22.10.2017 um 11 Uhr
Kenntnisnahme
- 4.5 Informationsveranstaltung zum Nahbereichsausbaue der Telekom am 23.10.2017 um 18.30 Uhr
Herr Werner und Herr Meyer nehmen teil.

Genehmigt:

gez.

Adelheid Dietz-Will
Vorsitzende im BA 5
- Au-Haidhausen -

Für das Protokoll:

gez.

Iris Gabriel
Direktorium HA II – BA-G Ost